

Katastrophenhilfeeinsätze und Katastrophenprävention in der Abteilung 9

Die Abteilung 9 Straßen und Brücken ist für den Bau und die Erhaltung von rd. 2700 km Landesstraßen und deren baulichen Anlagen wie rd. 1750 Brücken und 3500 Mauern zuständig.

In erster Linie ist die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit von besonderer Bedeutung.

Durch z.T. überraschende und unvorhersehbare Wetterereignisse mussten in der Vergangenheit von den Straßenmeistereien z.T. sehr aufwändige Katastropheneinsätze bewältigt werden.

Neben Vermurungen, Felsstürzen und Starkschneefällen (April 2016) war der Katastropheneinsatz in Afritz die bedeutendste Unwettersituation in Kärnten im Jahr 2016.



Im Jahr 2017 war dies der Föhnsturm YVES im Bereich Eisenkappel.



Gerade bei diesen Einsätzen haben alle Einsatzorganisationen hervorragend kooperiert, die Straßenmeistereien haben über ihre Einsatzgrenzen hinaus sowohl Mitarbeiter als auch Geräte beigestellt. Durch den Einsatz einer Behelfsbrücke in Afritz konnte der Aufwand zur Beseitigung der Geröllmassen wesentlich verringert werden. Auch die ASFINAG hat sich neben den anderen Einsatzorganisationen an diesem Katastropheneinsatz unterstützend beteiligt.

Die Abteilung 9 (4 Straßenbauämter, 17 Straßenmeistereien) haben folgende Katastropheneinsätze im Jahr 2016 bzw. 2017 geleistet:

	Einsätze	Einsatzstunden	Mitarbeiter	Lohnkosten
2016	105	12.133	158	364.000 €
2017	182	18.957	313	576.000 €

Wie diese Beispiele zeigen, sind Einsatzkräfte für diese unvorhersehbaren Ereignisse wesentlicher Bestandteil für eine funktionierende Infrastruktur Straße und für die Beseitigung von Unwetterschäden im gesamten Bundesland Kärnten.

Um für diese Naturkatastrophen vorbereitet zu sein, stehen in den 17 Straßenmeistereien über 400 handwerkliche Mitarbeiter, rd. 72 LKW und 49 Unimogs, sowie verschiedene Sondergeräte wie Bagger, Spülwagen und Kehrgeräte zur Verfügung.

Für besondere Winterdiensteinsätze wurden bereits in den letzten Jahren zusätzliche Schneefräsen und Spezialgeräte angeschafft, für Räumeinsätze stehen rd. 121 Fahrzeuge bereit.

Großes Augenmerk legen wir auch auf unser Behelfsbrückensystem „Compact 200“, wo wir österreichweit eine einzigartige Kooperation mit dem österreichischen Bundesheer haben. Dieses modernste Behelfsbrückensystem wurde immer wieder bei Katastropheneinsätzen verwendet.



Behelfsbrücke

Besonders stolz sind wir auch, dass wir bei extremen Witterungseinsätzen (Schneefällen) auch den Gemeinden helfen (dürfen) können, sowie im extremen Wintereinsatz 2013/14. Wo wir für die Region Gailtal/Lesachtal/Drautal mit ca. 30 Schneefräsen und Schleudern im Einsatz waren.

Seit 2015 haben wir die größte Schneefräse, welche für Katastropheneinsätze (Lawinenabgänge etc.) eingesetzt werden kann, in unserem Fuhrpark.



Monoblockfräse

Durch die Implementierung des Wasserbauhofes in die Straßenmeistereien stehen zusätzlich 30/20 Tonnen-Bagger und andere Gerätschaften zur Verfügung.

Im Jahr 2017 wurde auch damit begonnen, die Straßenmeistereien mit Notstromanlagen auszurüsten um insbesondere die Dieserversorgung für eigene als auch andere Einsatzkräfte aufrecht zu erhalten.



Notstromaggregat

Gemeinsam mit der Katastrophenschutzabteilung des Landes Kärnten werden weitere Überlegungen angestellt und konkrete Maßnahmen im Laufe des Jahres 2018 umgesetzt um noch besser als bisher für mögliche Ereignisse gerüstet zu sein.

Für die Abteilung 9
DI Volker Bidmon